



ZWISCHEN GLETSCHERN UND VOGELFELSEN

Unterwegs an den selten besuchten Inseln Süd- und Ostspitzbergens und der Bäreninsel

Highlights

- ▶ Außergewöhnliche Route im Nordpolarmeer
- ▶ Arktische Tierwelt von Polarfuchs bis Eisbär
- ▶ Zodiac-Ausflüge und kleine Wanderungen
- ▶ Nur begrenzte Plätze: Lange Wanderungen möglich (bis zu 6h)

Fakten

Dauer:	10 Tage
Teilnehmer:	70-108
Reiseleitung:	englisch
Schwierigkeit:	▲▲▲▲▲
Übernachtung:	🏠 ▲ 🚢 🚗
Tourcode:	SPISUD

ab 4250 EUR zzgl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Sophie-Arléne Hensel

Reiseberatung Arktis & Europa

Telefon: +49 351 31207-566

E-Mail: s.hensel@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- ▶ Einsam und selten besuchte Inseln: Hopen und Bjørnøya (Bäreninsel)
- ▶ Arktis pur zwischen Packeis und Gletschern

Termine 2024

02.07.2024 – 10.07.2024		Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.		Buchbar
		9 Tage Variante, Sonderaktion: 1000 € Zuschuss für Reisekosten		
		Abweichender Reiseverlauf		
02.07.2024 – 10.07.2024	4250 EUR	EN		Vierbett-Kabine
02.07.2024 – 10.07.2024	5900 EUR	EN		Zweibett-Kabine (Bullauge)
02.07.2024 – 10.07.2024	6350 EUR	EN		Zweibett-Kabine (Fenster)
02.07.2024 – 10.07.2024	7650 EUR	EN		Superior-Kabine

Zusatzkosten

- Internationale Flüge: ab 840 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Einschiffung Longyearbyen

Individuelle Anreise nach Longyearbyen. Im Verwaltungszentrum von Spitzbergen, genießen Sie vielleicht einen Bummel in Eigenregie durch die ehemalige Bergbaustadt, dessen Pfarrkirche und das Svalbard Museum faszinierende Attraktionen darstellen. Obwohl die Landschaft karg erscheint, wurden mehr als hundert Pflanzenarten im Gebiet nachgewiesen. Am frühen Abend fährt das Schiff hinaus in den Isfjord, wo Sie vielleicht erste Zwergwale sichten können. Übernachtung an Bord.

 1×A

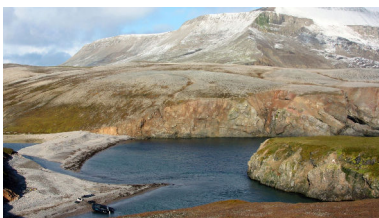


2. Tag

Im Hornsund

Sie beginnen den Tag mit einer ruhigen Fahrt durch die Seitenfjorde des spektakulären Hornsundgebiets im Süden Spitzbergens und bestaunen die Kulisse der hoch aufragenden Berggipfel. Der Berg Hornsundtind erhebt sich bis auf 1431 m. Der Gipfel des Bautaen bezeugt, warum die frühen holländischen Entdecker dieser Insel den Namen Spitzbergen gaben. In der Gegend gibt es 14 prächtige Gletscher und es gibt gute Chance, Robben und Eisbären zu begegnen. Auf den nahegelegenen Klippen von Sofiakammen nisten Tausende von Dreizehenmöwen- und Krabbentaucherpaaren, und am Abend können Sie vielleicht Sattelrobben auf den Eisschollen am Sørkapp beobachten. Übernachtung an Bord.

 1×(F/M/A)



3. Tag

Seevögel auf der Bäreninsel Bjørnøya

Sie erreichen das südöstliche Ende der Bäreninsel, ein großartiger Ort, um große Seevogelkolonien zu beobachten. Die nahe gelegenen Nistklippen sind Teil eines weitläufigen Naturschutzgebietes, in dem große Schiffe nicht fahren dürfen. Aber mit den Zodiacs können Sie vielleicht in der Nähe der Kolonien kreuzen, die vor allem aus Trottellummen und Dreizehenmöwen bestehen. Danach fahren Sie in Richtung Nordosten nach Sorhamna, wo Sie mit etwas Glück noch näher an die Seevogelklippen herankommen können. Gleich nördlich davon, in Kvalrossbukta, werden Sie die Überreste einer Walfangstation aus dem frühen vorigen Jahrhundert sehen. Übernachtung an Bord.



4. Tag

Unterwegs auf Hopen

Auf dem Weg nach Hopen treffen Sie möglicherweise im Meereis auf Sattelrobben. Sie landen am südlichen Ende der Insel Hopen an, in Koefoetodden, wo Sie die Überreste von Walfanganlagen aus dem 17. Jahrhundert sehen können. Über das nahe gelegene Bekkeskaret führt ein einfacher Weg zum Kvasstoppen (190 Meter) und zu den Überresten eines Flugzeugs aus dem Zweiten Weltkrieg. Die Funkstation Hopen ist die am weitesten entfernte bemannte Wetterstation in ganz Spitzbergen. Übernachtung an Bord.

🦋 1×(F/M/A)



5. Tag

Im Packeis

Möglicherweise treffen Sie im Barentsstrom noch auf schweres Meereis, wo die Chancen gut sind, Eisbären sowie verschiedene Robben- und Seevogelarten zu beobachten. Und wenn Sie nur das Knacken der Eisschollen im Packeis umgibt, sind Sie wirklich in der Arktis angekommen. Übernachtung an Bord.

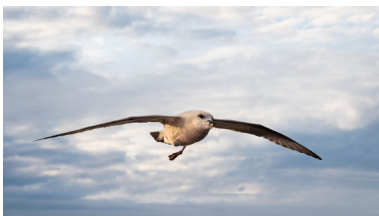
🦋 1×(F/M/A)



6. Tag

Unterwegs im Osten: Edgeøya

Wenn Sie an der Westseite des Tusenöyane entlangfahren (wo im Sommer nicht angelandet werden darf), können Sie Eisbären und Walrosse sehen, während Sie sich dem Risetreppen nähern. In diesem wunderschönen Canyon gibt es eine Dreizehenmöwen-Kolonie. Bei einer Wanderung an Land können Sie in der üppigen Tundra vielleicht Rentiere sehen. Übernachtung an Bord.



7. Tag

Trapper und Pomorengeschichte der Arktis

In Ardalstangen gehen Sie an Land in einem Gebiet mit Seen und verschiedenen Wasservogelarten. In der Nähe, in Habenichtbukta, können Sie aus einiger Entfernung einen Blick auf ein Überwinterungsquartier der Pomor-Trapper aus dem 18. Jahrhundert werfen. Am späten Nachmittag landen Sie eventuell an der Südseite von Russebukta, in der Nähe einer Tundra mit Rentieren und guten Wandermöglichkeiten. Übernachtung an Bord.

🦋 1×(F/M/A)

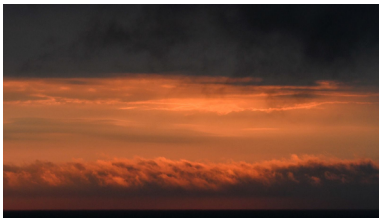


8. Tag

Unterwegs in Südspitzbergen

Das heutige Ziel ist die Anlandung am Stellingfjellet, in der Nähe der größten Trottellummenkolonie Spitzbergens. Später am Tag werden Sie an der selten besuchten Küste Südspitzbergens, in der Bucht von Isbukta, anlanden. Übernachtung an Bord.

🍷 1×(F/M/A)

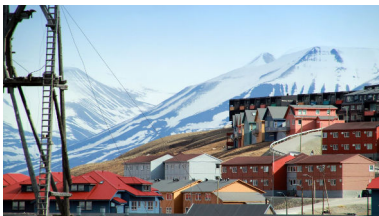


9. Tag

Im Bellsund

Sie setzen Ihre Reise im Bellsund fort, einem der größten Fjordsysteme Spitzbergens. Durch die Meeresströmungen ist dieses Gebiet etwas wärmer als andere Gebiete des Archipels. Das Fjordsystem mit seinen großen Nebenfjorden bietet faszinierende Geologie und wunderschöne Landschaften, wie zum Beispiel die lange schmale Insel Akseloya. In Fridtjofhamna befindet sich der oft kalbende Gletscher Fridtjofbreen, umrundet von traumhaften Gipfeln. Sie wandern in den historischen Fußspuren der Jäger, Walfänger und Kohleminen-Arbeiter. Eisbären sind ab und an im Bellsund zu finden und Sie versuchen, sie aufzuspüren. Belugas (Weißwale) kommen ebenfalls regelmäßig in dieses Gebiet. Übernachtung an Bord.

🍷 1×(F/M/A)



10. Tag

Ausschiffung und Heimreise

Ausschiffung am Morgen und individuelle Heim- oder Weiterreise.

🍷 1×F

Leistungen ab/an Longyearbyen

- ▶ Englisch sprechendes Expeditionsteam
- ▶ alle Landgänge, Wanderungen und Schlauchbootfahren abhängig von Eis- und Wetterbedingungen
- ▶ umfangreiches, wissenschaftlich fundiertes Vortragsprogramm an Bord
- ▶ 9 Ü: Schiff in gebuchter Kabinenkategorie
- ▶ Mahlzeiten: 7×F, 6×M, 7×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ An-/Abreise
- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ optionale Aktivitäten
- ▶ evtl. nötige Zusatzübernachtungen vor oder nach der Tour
- ▶ Reisekrankenversicherung (obligatorisch)
- ▶ Serviceleistungen an Bord
- ▶ evtl. anfallender Treibstoffzuschlag
- ▶ Trinkgelder



Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 70, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Diese Reise ist eine Zubuchertour (internationale Gruppe) und besteht nicht exklusiv aus DIAMIR-Gästen.

Hinweis für Kreuzfahrten 2025

Wie Sie möglicherweise bereits der Presse entnommen haben, hat die norwegische Regierung neue Regelungen beschlossen, die dem Tier- und Naturschutz dienen und ab Januar 2025 in Kraft treten sollen. Noch sind nicht alle Regelungen final ausformuliert. Es ist davon auszugehen, dass die Regierung die Orte für Landgänge auf dem Spitzbergen-Archipel auf 43 fest definierte Orte reduzieren wird. Zudem wurde der vorgegebene Mindestabstand zur Tierwelt – je nach Tierart und Saison – erhöht. Die Reedereien und wir erwarten die endgültigen Bestimmungen im Laufe des Sommers 2024. Unsere Ausschreibung werden wir schnellstmöglich anpassen, sobald uns mehr Details bekannt sind. Spitzbergen bietet – auch unter den neuen Rahmenbedingungen – einmalige und beeindruckende Naturerlebnisse. Wenn Sie sich für eine Spitzbergen-Reise in 2025 interessieren, möchten wir um Ihr Verständnis bitten, dass wir die Reiseausschreibung und die darin beispielhaft genannten Anlandepunkte – aus oben genannten Gründen – gegebenenfalls nachträglich anpassen. Gemeinsam mit unseren langjährigen Partnern werden wir die neuen Bestimmungen gewissenhaft umsetzen und Ihnen dennoch eine unvergessliche Reise in den Hohen Norden bieten.

Bordsprache

Bei den Touren, welche deutsch- und englischsprachig ausgeschrieben sind, sind 1-2 deutschsprachige Expeditionsteam-Mitglieder an Bord, welche als Hauptansprechpartner für die deutschsprachigen Gäste fungieren. Informationstreffen, wichtige Bord-Durchsagen, einen Vortrag pro Reise und tägliche Zusammenfassungen wird es auf diesen Fahrten in deutscher Sprache geben. Das Expeditionsteam versucht bei Zodiacfahrten/Landausflügen die deutschsprachigen Gäste als Gruppe zu senden; jedoch besteht nicht immer die Möglichkeit, dass in jedem einzelnen Zodiac/Ausflug ein deutschsprachiger Fahrer oder Lektor dabei sein kann. Alle anderen Vorträge oder Durchsagen werden nicht simultan übersetzt. Sicherheits-Briefings werden entweder übersetzt, oder die Gäste werden schriftlich über die Sicherheitsvorkehrungen auf der Kabine (Brief oder auf dem Kabinen-TV) informiert. Die Bordsprache ist weiterhin Englisch, Mitarbeiter und Crew verständigen sich weitgehend auf Englisch. Kurzfristige

Änderungen im Programm an Bord sind vorbehalten.

Der Reiseverlauf dient der groben Orientierung. Der endgültige Verlauf wird täglich den örtlichen Eis- und Witterungsbedingungen sowie den Tierbeobachtungsmöglichkeiten angepasst. Vordergründiges Ziel der Reise ist die Sichtung der arktischen Tierwelt und dem Naturerlebnis Arktis. Abhängig von den vorherrschenden Bedingungen ist das Schiff evtl. für 2-3 Tage im Packeis unterwegs, um nach dem König der Arktis – dem Eisbären – und weiteren Tieren Ausschau zu halten. An solchen Tagen finden entsprechend keine Landgänge statt, an allen anderen Tagen sind in der Regel Landgänge oder Zodiacausfahrten geplant. Die endgültige Entscheidung trifft der Expeditionsleiter vor Ort.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die auf dieser Reise beschriebenen Tierbeobachtungen nicht garantiert werden können. Es handelt sich um intensive Naturerlebnisse mit freilebenden, wilden Tieren, deren Verhalten nicht zu 100% vorhersagbar ist. Im unwahrscheinlichen Fall keiner Sichtung ist dennoch keine Reisepreis-Erstattung möglich. Wir und unsere Partner vor Ort setzen jedoch all unsere Erfahrung und Kenntnisse ein, um bestmögliche Sichtungschancen zu erreichen.

Teilnehmerzahl: an Bord Plancius & Ortelius 70 – 108; an Bord Hondius 70 – 174

Bitte beachten Sie, dass eine gültige Auslands-Krankenversicherung Teilnahmevoraussetzung für die Schiffsreisen ist (über uns buchbar).

Bitte beachten Sie die für diese Reise von unseren AGB abweichenden Zahlungs- und Stornobedingungen:

Anzahlung: 25% des Reisepreises

Restzahlung: spätestens 60 Tage vor Abreise

Rücktritt bis zum 90. Tag vor Reiseantritt 20%,
vom 89. bis zum 60. Tag vor Reiseantritt 50%,
ab dem 59. Tag vor Reiseantritt 90%.

Anforderungen

Für die Zodiactouren sowie Anlandungen brauchen Sie keine speziellen körperlichen Voraussetzungen. Die Wanderungen werden den Gegebenheiten vor Ort sowie der Kondition der Gruppe angepasst – in der Regel wird eine leichte, eine mittelschwere und eine etwas anspruchsvollere Tour angeboten.

Flexibilität ist Grundvoraussetzung für diese Tour, da sich der Reiseverlauf je nach vor Ort herrschenden Bedingungen ändern kann. Bitte stellen Sie sich auf z.T. kalte Temperaturen, starken Wind, Schnee sowie evtl. raue See ein.

Kleiderordnung an Bord: sportlich-leger.

Zusatzinformationen

Alleinreisende

Sie verreisen allein? Dann können Sie „geteilte Kabinen“ buchen – Sie haben dann ein Bett in einer Kabine Ihrer Wahl und teilen die Kabine mit einer, zwei oder drei (je nach Kabinenkategorie) gleichgeschlechtlichen Mitreisenden. Es fällt kein Zuschlag an. Superior-Kabinen und Suiten können nicht geteilt werden.

Einzelkabinen

Wenn Sie eine Kabine allein nutzen möchten, können Sie Einzelkabinen in allen Zweibett-Kategorien buchen. Der Zuschlag berechnet sich 1,7 x Reisepreis.

Optional: Lange Wanderungen

Lange Wanderungen sind für Gruppen von maximal 24 Personen gedacht, die von zwei bewaffneten Guides und einem Zodiac begleitet werden, das vorausfährt, um entlang der Küste nach Eisbären Ausschau zu halten. Passagiere, die an dieser Aktivität teilnehmen, sollten bereit und in der Lage sein, mindestens 15 km in unwegsamen Gelände zu wandern, das Küsten, Tundra, niedrige Hügel und Flussüberquerungen umfasst. Die Wanderungen werden von Anfang bis Ende etwa sechs Stunden dauern, Pausen inbegriffen. Sie werden in einem bescheidenen Tempo wandern und kein alpines Terrain durchqueren. Passagiere, die nicht an langen Wanderungen teilnehmen, landen morgens am Startpunkt der Wanderung an und fahren dann zum Endpunkt der langen Wanderung, wo sie am Nachmittag ein zweites Mal anlegen. Während einer Reise sind 2-3 lange Wandertage geplant. Bitte melden Sie bei Reiseanmeldung, wenn Sie am Programm „Lange Wanderungen“ teilnehmen möchten.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.